

Protokoll der 15. Jahreshauptversammlung der Lacustre Vereinigung am Samstag, 23.01.2010

Sitzungsort: Restaurant Dieci, Rapperswil

Beginn: 15:40

Protokoll: Claudia Somm

Entschuldigt: Ekki Zwicker, Willi Krüger, Werner Hemmeter, Wolfgang Simon, Thomas Wehrich

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Genehmigung des Protokolls GV 2009
4. Jahresberichte
 - Präsident
 - Technische Kommission
 - Marketing und Lizenzwesen
5. Kassen- und Revisionsbericht inkl. Déchargeerteilung
6. Beschluss betreffend Überarbeitung Technische Klassenvorschriften
7. Wahlen Vorstand
8. Genehmigung des Budgets 2010
9. Termine
 - Regatten
 - GV 2011
10. Anträge der Mitglieder und des Vorstandes
11. Information über SM 2011
12. Verschiedenes

Begrüssung

Präsident Hans Bodmer eröffnet die GV und begrüsst die Anwesenden zur 15. Generalversammlung der Lacustre Vereinigung, besonders die Ehrenmitglieder Emil Rutishauser und Erich Buck, Andreas Keller als neuen Präsidenten der Zürichseeflotte und die Teilnehmer mit einem langen Anreiseweg vom Genfersee, Starnberger See, und Vierwaldstättersee. Er dankt Karl Nauer und der LVZ für die Organisation der Räumlichkeiten.

Wahl der Stimmzähler

Josef Bitsche wird einstimmig zum Stimmzähler gewählt. Er wird beauftragt, die Bootsstimmen und die Stimmen der Aktivmitglieder zu zählen. Er stellt fest, dass 51 Bootsstimmen anwesend sind und 53 Aktivmitglieder. Es wird festgestellt, dass die Versammlung beschlussfähig ist. Laut Statuten kann die Generalversammlung mit Stimmenmehrheit der Bootsstimmen über alle Änderungen der Bau- und Vermessungsvorschriften beschliessen.

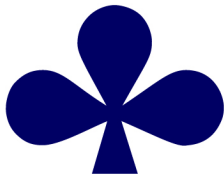
Genehmigung des Protokolls GV 2009

Das Protokoll der GV 2009 wird einstimmig genehmigt. Hans Bodmer bedankt sich bei Claudia Somm für das Verfassen des Protokolls.

Jahresberichte

a) des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde den Mitgliedern mit der Einladung zur Hauptversammlung



LACUSTRE

VEREINIGUNG ASLAC

zugeschickt und auch im Internet veröffentlicht. Hans Bodmer bedankt sich bei der Technischen Kommission und bei dem beratenden Gremium Willi Krüger, Hannes Gubler, J.-P. Marmier und Florian Niggli für die vielen Stunden, die sie in die Überarbeitung der Technischen Vorschriften gesteckt haben. Er weist auf die erfolgreiche Schweizer Meisterschaft in Lindau hin, die auch Dank der grosszügigen Sponsoren, die zu Beginn des Jahres gefunden wurden, zu einem sehr schönen Event wurde. Zu dem Jahresbericht des Präsidenten gibt es keine weiteren Fragen.

b) der Technischen Kommission:

Der Bericht der Technischen Kommission wurde mit der Einladung zur GV verschickt. Günter Reisacher weist darauf hin, dass bei der heutigen GV schwerpunktmässig über teilweise strittige Punkte der überarbeiteten TV abgestimmt werden soll. Der Entwurf der TV wurde auf der Webseite den Mitgliedern zugänglich gemacht. J.P. Marmier von Swiss Sailing hat seine Zustimmung zu den überarbeiteten TV signalisiert. Günter Reisacher wird sein Amt an Walter Müller übergeben und bedankt sich bei ihm für sein grosses Engagement.

Die Anwesenden haben keine Fragen an dieser Stelle an die Technische Kommission.

c) Marketing und Lizenzwesen:

Der Marketingbericht wurde mit der Einladung verschickt.

Felix Somm informiert, dass er nach 10 Jahren sein Vorstandsamt abgibt und wünscht seinem Nachfolger Piet Eckert alles Gute und viel Erfolg.

Er weist darauf hin, dass es bei Swiss Sailing ein neues Klassenreglement gibt, wo nur die Regatten qualifikationsrelevant sind, die an einem Schweizer Ufer stattfinden. Er stellt nochmals die Vorgaben der Swiss Sailing für Schweizer Meisterschaftswürdigkeit vor.

Die Kriterien sind mindestens 50 CH Starts bei 2-tägigen Regatten mit mindestens 10 Teilnehmern in 2 verschiedenen Regionen bzw. Schweizer Seen.

Der Präsident Hans Bodmer bedankt sich bei Günter Reisacher und Felix Somm

Die Jahresberichte des Präsidenten, der Technischen Kommission und von Marketing werden einstimmig von den anwesenden Mitglieder genehmigt.

Kassen- und Revisionsbericht inkl. Déchargeerteilung

Claudia Somm stellt die Betriebsrechnung 2009 vor. Die Jahresrechnung 2009 schliesst mit einem Gewinn in Höhe von CHF 8792.75 (budgetiert war ein Verlust von CHF 4700) ab. Dank der beträchtlichen Sponsoreinnahmen konnte die SM in Lindau mit einem Betrag von insgesamt CHF 23047.78 unterstützt werden.

Sie informiert, dass die Firma Plan & Tat eine Teilrückzahlung (für 7 Maste) des gewährten Darlehens vorgenommen hat. Die LV hat zum Jahresende an die Flotten Bodensee und Zürichsee anteilige Rückzahlungen an die gewährten Darlehen getätigt. Die Revision wurde von Ekki Zwicker vorgenommen. In seiner Abwesenheit wird der von Ekki Zwicker unterzeichnete Revisionsbericht von Martin Kühne vorgelesen.

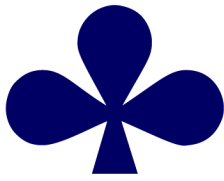
Martin Kühne bittet die Anwesenden, den Kassen-und Revisionsbericht zu genehmigen und dem gesamten Vorstand Décharge zu erteilen.

Die Versammlung genehmigt den Kassen- und Revisionsbericht einstimmig und erteilt dem Vorstand einstimmig Décharge.

Beschluss betreffend Überarbeitung Technische Klassenvorschriften

Zum Vorgehen informiert der Präsident, dass einige Punkte nicht im Rahmen der Vernehmlassung gelöst werden konnten, die vom 27.11.2009 an bis zur GV intensiv auf der Website der Klasse geführt worden ist. Über diese kontroversen Punkte wird deshalb im Folgenden einzeln an der GV abgestimmt.

Nach Genehmigung der TV durch die Generalversammlung, wird diese Swiss Sailing und Françoise Copponex zur weiteren Genehmigung vorgelegt.



Über nachfolgende Punkte wurde in der GV abgestimmt:

Abstimmung 1: Umfang der teilweisen Neuvermessung (43 Dafürstimmen von 51)

1.5 Gewährleistung bei Altbauten

1.5.1. Rumpf, Deck und Deckaufbauten der LACUSTRE, welche auf der Grundlage früherer Versionen der TV gebaut wurden, werden unter Anwendung der zum Zeitpunkt der Erstvermessung gültigen Bau- und Vermessungsvorschriften nachvermessen.

1.5.2. Auf die ab 1996 vorgeschriebene Überprüfung der Rumpfform mittels Schablone und den Schwingtest kann im Normalfall verzichtet werden.

1.5.3 Ausgenommen von der Gewährleistung sind das Rigg, die Segel, das Ruderblatt und alle Beschläge. Diese Teile werden auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Neu- oder Teilvermessung gültigen TV vermessen.

Abstimmung 2: Vortrimmen des Mastes auf Vorwindkursen (47 Dafürstimmen von 51)

4.8.4. Auf Vorwindkursen darf der Mast durch fieren von Achterstag und Backstagen maximal bis in die Senkrechte nach vorne getrimmt werden. Er darf in dieser Position unter Zuhilfenahme von unter 4.8.3 erlaubten Vorrichtungen oder einer speziell dafür vorgesehenen Leine nach vorne stabilisiert werden.

4.8.4. Das Schliessen der Vorluke muss aus Sicherheitsgründen jederzeit sofort möglich sein.

4.8.6. Mastpuller bzw. Mastpusher sind verboten.

Abstimmung 3: Anzahl der Vorsegel (43 Dafürstimmen von 51)

9.1 Beschränkung

9.1.1 Während Klassenregatten sind folgende Segel erlaubt:

1 Grossegel

1 Genua

1 Fock

2 Spinnaker

Abstimmung 4: Vorsegel Dimensionen und Segellatten (39 Dafürstimmen von 51)

5.3.1 Die Genua hat eine Unterliekslänge von maximal 5'500mm, die Fock maximal 2'800mm. Die Fock darf maximal drei Segellatten aufweisen, wobei die innere Länge der Segellattentaschen 400mm nicht überschreiten darf.

Anmerkung zum Abstimmungsresultat: Segellatten sind explizit nur in der Fock erlaubt. Aufgrund der Prinzipien der Einheitsklasse, die den ERS Closed Class Rules folgen, bleiben Segellatten in Vorsegeln mit einer Unterliekslänge von mehr als 2800mm verboten.

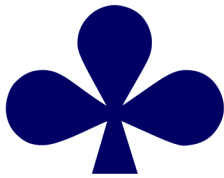
Abstimmung 5: Holzmast (24 Dafürstimmen, 9 Enthaltungen, 18 Gegenstimmen)

4.1.1. Als Mast sind ausschliesslich ein Alu-Mast gemäss Plan Nr. 13 oder ein Holzmast gemäss Plan Nr. 6 (Signiert von Henri Copponex im Dez. 1966) zulässig. Der Neubau eines Holzmastes darf nur mit vorgängiger, schriftlicher Zustimmung der Technischen Kommission und der Vermessungskommission von SWISS SAILING erfolgen.

4.1.4. Der Holzmast gemäss Plan Nr. 6 ist hohl bei einer Länge von 11'450mm und die Hauptachsen des grössten Querschnitts weisen eine Länge von 150mm respektive 114mm auf. Die Toleranzen für die im Plan Nr. 6 aufgeführten Querschnittsmasse betragen 0/+5mm. Das Mastliek des Grossegels wird in einer Hohlnut geführt. Neubauten von Holzmasten sind nur nach Bewilligung gemäss Ziff. 4.1.1. und Ziff. 3.4 «Abweichende Baumethoden» zulässig. Weiterentwicklungen und Optimierungen sind nicht gestattet.

4.1.5 Die Anpassung des Mastfusses auf den Mastfuss des Alu-Einheitsmastes ist genehmigungsfähig. Für die Umlenkung der Fallen ins Cockpit (Rollenhöhe und Winkel) können ebenfalls die Vorgaben des Alu-Einheitsmastes verwendet werden.

4.1.6 Jumpstage dürfen bis auf eine von Deck erreichbare Höhe geführt aber nicht mit Schnelltrimmeinrichtungen versehen werden - nur einfache schraubbare Wantenspanner werden zugelassen.



LACUSTRE

VEREINIGUNG ASLAC

4.1.7 Als Material für Salinge sind Holz und dieselben Materialien wie beim Alu-Einheitsmastes inkl. Ausführungen in Chromstahl zulässig.

Die revidierten technischen Vorschriften 2010 wurden in der Schlussabstimmung mit 50 Dafür und 1 Gegenstimme bewilligt.

Die von der GV bewilligten Technischen Vorschriften werden Swiss Sailing sowie der Familie Copponex von der Technischen Kommission zur Genehmigung vorgelegt. Die TV treten nach der Genehmigung durch Swiss Sailing und der Familie Copponex in Kraft.

Wahlen Vorstand:

4 Vorstandsmitglieder haben ihren Rücktritt bekannt gegeben: Hans Bodmer (Präsident LV), Karl Nauer (Präsident LVZ), Günter Reisacher (Leiter Technische Kommission) und Felix Somm (Leiter Marketing). In der vorgängigen LVZ Hauptversammlung wurde Andreas Keller zum Präsidenten der LVZ gewählt und ist somit auch Vize-Präsident der LV.

Zur Wahl stellen sich (Kurzprofile wurden mit der Einladung verschickt):

Präsident: Thomas Von Gunten
Technik: Walter Müller
Willi Beck (Stellvertreter)
Marketing: Piet Eckert

Die Kandidaten werden von der Generalversammlung einstimmig gewählt. Hans Bodmer gratuliert den neuen Vorstandsmitgliedern. Auch die bisherigen Vorstandsmitglieder Daniel Oes und Markus Bilgeri werden einstimmig wiedergewählt.

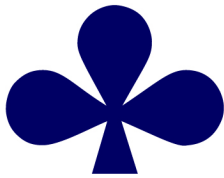
Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident: Thomas Von Gunten
Vizepräsidenten: Ernst Zollinger (Präsident LVB)
Andreas Keller (Präsident LVZ)
Jean-Raymond Wehrli (Präsident Asprolac)
Technik: Walter Müller
Willi Beck (Stellvertreter)
Marketing/Sponsoring: Piet Eckert
Nachwuchs: Daniel Oes
Sportlicher Leiter: Markus Bilgeri
Kasse: wird vom Sekretariat geführt
Presse: vakant

Genehmigung des Budgets 2010:

Claudia Somm stellt das Budget für 2010 vor. Durch die beträchtlichen Sponsoreneinnahmen weist das Budget 2010 einen Gewinn in Höhe von CHF 20'300 aus. Die Versammlung genehmigt das Budget einstimmig.

Jugend-Regatta-Förderverein: Rolf Reinhardt informiert, dass er in der vorausgegangenen Generalversammlung des JRFV als Präsident zurückgetreten ist und David Segbers zu seinem Nachfolger im Präsidentenamt gewählt wurde. Er informiert weiter, dass der Verein ein zweites Jugendschiff anschaffen möchte und bittet zu überlegen, ob nicht ein Betrag für ein neues Jugendschiff zur Verfügung gestellt werden könnte.



LACUSTRE

VEREINIGUNG ASLAC

Termine:

Regatten 3-Seen-Cup 2010:

23./24. Mai Pfingstregatta Rapperswil
22.-25. Juli LGT Sailing Cup 2010 am Wolfgangsee
4.-5. Sept. Kreuzlinger Regatta
10.-12. Sept. Bodenseemeisterschaft Überlingen
9.-10. Okt. Zürcher Herbstpreis
Es zählen die 3 besten Resultate, gesegelt auf mindestens 2 Seen

Generalversammlung 2011:

Die Anwesenden entscheiden sich dafür, dass die GV 2011 am Samstag, 22.01.2011 in Konstanz stattfinden soll und wird von der LVB organisiert werden.

Information über SM 2011: Genfersee

Jean-Raymond Wehrli informiert, dass der Ort zur Zeit noch evaluiert wird, aber vermutlich wird die SM 2011 in Nyon oder Genf stattfinden.

Anträge der Mitglieder und des Vorstandes:

Felix Somm beantragt, dass die Aktivitäten des Jugend-Regatta Fördervereins als offizielles Jugendprojekt der Lacustre Klasse jährlich mit einem Betrag von CHF 5000 von der LV unterstützt wird. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

Willi Beck beantragt, dass die Lacustre Vereinigung zur Finanzierung der Lacustre Einbau Motor Zulassung ein zinsloses Darlehen in Höhe von € 5000 an Edwin Müller gewährt. Edwin Müller wird das Darlehen in jährlichen Raten von € 1000 zurückzahlen.

Grund: Der Motor wird von den Zulassungsbehörden nicht weiter zugelassen, da die Konformitäts-Bestätigung nicht mehr gültig ist. Die Prüfung des Motors und die Konformitätserklärung verursacht Kosten in Höhe von € 7000 - € 12000. Dem Antrag wird mit 50 Dafür und 1 Gegenstimme stattgegeben.

Erich Buck beantragt, dass Art. 5 der Statuten wie folgt ergänzt werden soll:

Abs. 3

Können Streitigkeiten nicht durch den Vorstand der LV geschlichtet werden, ist der Schweizerische Segelverband Swiss Sailing einzuschalten. Vorbehalten des Abs. 4 dieses Artikels, entscheidet die Berufungskommission des Schweizerische Segelverband Swiss Sailing abschliessend.

Abs. 4

Bei Streitigkeiten über Bauvorhaben sind die Technischen Vorschriften der Nationalen Einheits-Klasse Lacustre massgebend.

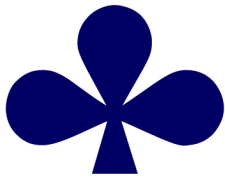
Abs. 5

Bei allen Streitigkeiten ist schweizerisches Recht anwendbar.

Dem Antrag wird mit 50 Dafür und 1 Enthaltung stattgegeben.

Verschiedenes:

Piet Eckert stellt kurz vor, dass er die Marketing und Sponsoringmaterialien neu überarbeiten wird. Als erstes wird ein Lacustre Bulletin entwickelt mit Hintergrundinformationen über die Lacustre, Hinweise über die Saisonhöhepunkte, Resultate, Regattaberichte und Dokumentationen über Technik und neue Entwicklungen. Das Bulletin soll in den relevanten Segelclubs ausgelegt werden und wird über die Webseite den Mitgliedern zugänglich gemacht.



LACUSTRE

VEREINIGUNG ASLAC

Florian Niggli informiert, dass er sein Amt als Vermesser abgibt. Er bedankt sich für die intensive Zusammenarbeit mit der Technischen Kommission und dem Vorstand. Hans Bodmer bedankt sich bei Florian Niggli für seine Arbeit und Engagement für die Lacustre.

Hans Bodmer dankt allen Anwesenden für ihr Kommen und das rege Interesse. Er bedankt sich beim Vorstand für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 13 Jahren und das gezeigte Engagement. Er wünscht dem neuen LV Vorstand alles Gute und viel Erfolg.

Ende der Versammlung: 19:00